

LaB2.0

Lebensader Bahn 2.0 | Das grüne Labor

Brutplatz für Bedrohte

Insektenhotel selbst bauen

Seite 10

Von wegen ausgestorben

Leben im Totholz

Seite 14

Blind durch den Wald

Mit Nase oder
Orientierungssinn

Seite 15 + 19

 DEUTSCHE BAHN
STIFTUNG



LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND
NÜRNBERG E.V.



UNGLAUBLICH! ÜBERRASCHEND! UNTERHALTSAM!

FAKTENWISSEN

1/4

aller Käferarten sind
Totholzbewohner.

Pilze

sind enger mit Tieren als
mit Pflanzen verwandt.

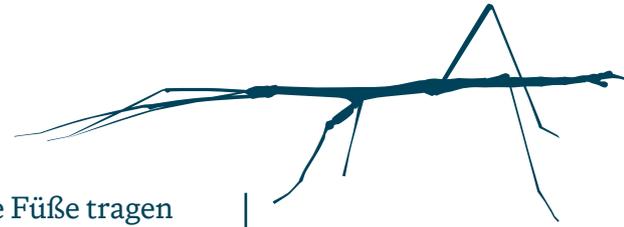


Unsere Füße tragen
uns lebenslang durch-
schnittlich bis zu
180.000
Kilometer.

Bienen schlagen
durchschnittlich
11.400-mal
pro Minute mit
ihren Flügeln.

Rentiere essen etwa
2 Kilogramm
Flechten am Tag.

P.S.: Im Erlenstegener Forst gibt es
zwar genug Rentierflechte, jedoch
keine Rentiere.



57

Zentimeter

lang ist das längste
Insekt der Welt: die
indonesische Stab-
schrecke namens
„Chans Megastab“.



Die Sandachse Franken* erstreckt
sich auf **100 Kilometern** von Bam-
berg bis Weißenburg in Bayern.

*ein bayerisches Naturschutzprojekt zum Schutz
von Sandlebensräumen

**Liebe Lehrkräfte, Pädagoginnen und Pädagogen,
liebe Eltern und Betreuende,**

schön, dass Sie sich mit Kindern und Jugendlichen, mit Ihrer Klasse auf in die Natur machen! Dieses Heft soll Sie auf dem Naturerlebnispfad des Projektes „Lebensader Bahn 2.0“ begleiten und Ihnen unterhaltsam, kenntnisreich und spielerisch die Zusammenhänge von Mensch und Natur, die hier lebenden Tiere und auffindbaren Pflanzen näherbringen. Mehr zum Projekt, seinen Initiatoren und Zielen können Sie auf den folgenden Seiten lesen.

Bevor Sie sich ab Seite 7 auf den Pfad begeben, noch ein Tipp für unterwegs: Bestenfalls haben Sie und Ihre Gruppe oder Familie Folgendes dabei:

-  *Zettel und (bunte) Stifte*
-  *ein Tuch als Augenbinde*
-  *ein Maßband*

Wer mehr über die stillgelegte Güterbahntrasse der Nürnberger Ringbahn oder über deutsche Eisenbahngeschichte wissen möchte – spannende Historie und einen Ausflugstipp ins DB Museum gibt es ab Seite 22.

Unglaubliches Faktenwissen	2
Projekt „Lebensader Bahn 2.0“	4
Dos & Don'ts in der Natur	6
Lageplan Naturerlebnispfad	7
7 ausgewählte Stationen	8
Historie: ehemalige Nürnberger Ringbahn	22
Ausflugstipp DB Museum	23
Impressum/Bildnachweise	24

*Naturspiele:
Erleben, Verstehen,
Hören, Riechen*



Seite 9
Geräusche sammeln



Seite 15
Geruchsspaziergang



Seite 17
Pilze und ihre Merkmale



Seite 19
Blinder Orientierungslauf



Seite 21
Heuschreckenweitsprung

Viel Spaß beim Naturerleben!

Los geht's!





Was ist „Lebensader Bahn 2.0“? Für wen ist das Projekt?

„Lebensader Bahn 2.0“ ist ein Projekt der Deutsche Bahn Stiftung und des Landschaftspflegeverbandes Nürnberg. Entlang der ehemaligen Nürnberger Ringbahn im Erlenstegener Forst werden auf 15.000 Quadratmetern gefährdete Biotope als Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen entwickelt und nachhaltig gepflegt und gestaltet, etwa von Bewuchs frei gehalten. Ein Naturerlebnispfad ist Teil des Projektes. Seit dem Projektstart 2015 haben bereits über 2.000 Schüler, Ehrenamtliche, DB-Mitarbeiter und andere freiwillige Helfer an den Aktionen teilgenommen.



Schulklassen aus Nürnberg lernen im „grünen Klassenzimmer“ die heimische Natur kennen. Sie sind unmittelbar mit eingebunden beim Bauen von Nistkästen, Anlegen von Brutplätzen und Zurückschneiden von Hölzern. Dabei erfahren die Kinder und Jugendlichen die Zusammenhänge von Mensch und Natur und dass sie selbst oder als Gemeinschaft etwas bewirken können. Mitarbeiter von Unternehmen engagieren sich ebenfalls ehrenamtlich. Der Naturerlebnispfad bringt auch Familien sowie Bürgern aus Nürnberg und Umgebung die wertvolle Natur näher.



Was sind die Ziele?

- ▶ gehölzfreie Biokorridore entlang ausgewählter Bahnlinien im Stadtgebiet herrichten
- ▶ Bedingungen für die Ansiedlung seltener und bedrohter Arten schaffen, etwa durch Entbuschen und andere Biotoppflegeaktionen
- ▶ neue Infrastruktur für Naturerleben und sanfte Naherholung anbieten
- ▶ einen Naturerlebnispfad (weiter-)entwickeln
- ▶ aktives Engagement für Nürnberger Bürger bieten
- ▶ Aktionen durchführen, damit Schüler die Natur erfahren und erleben

DIE PROJEKTINITIATOREN

Landschaftspflegeverband Nürnberg e. V.

Begleitet und organisiert wird „Lebensader Bahn 2.0“ vom Landschaftspflegeverband Nürnberg (LPV). Der LPV organisiert zum Beispiel mit Schülern und Ehrenamtlichen Aktionen für das Projekt und den Naturerlebnispfad. Der LPV steht für praktizierenden Naturschutz, Erhalt traditioneller Kulturlandschaften und Naturerleben im Nürnberger Stadtgebiet. Dabei hat er sich unter anderem zum Ziel gesetzt, die Nürnberger Kulturlandschaft und Artenvielfalt im Stadtgebiet zu erhalten, bürgerliches Engagement für den Naturschutz zu fördern, traditionelle bäuerliche Landwirtschaft zu erhalten und einen Biotopverbund zu schaffen, um das Stadtgebiet für Artenvielfalt durchgängig zu machen.
www.lpv.nuernberg.de

Deutsche Bahn Stiftung gGmbH

Die Deutsche Bahn Stiftung fördert das Projekt „Lebensader Bahn 2.0“ für fünf Jahre. Die Deutsche Bahn AG hat die Deutsche Bahn Stiftung 2013 gegründet, um ihr gemeinnütziges Engagement zu bündeln und ihrer gesellschaftlichen Verantwortung noch wirksamer nachzukommen. Seitdem wirkt sie mit dem Ziel, eine chancengerechte Gesellschaft mitzugestalten und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Sie setzt sich für die Integration von Menschen am Rande der Gesellschaft ein, fördert ehrenamtliches Engagement und betreibt das DB Museum. So verbindet die Deutsche Bahn Stiftung Eisenbahngeschichte mit Weichenstellungen für die Zukunft.

www.deutschebahnstiftung.de



LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND
NÜRNBERG E.V.



DOs UND DON'Ts IN DER NATUR



HINTERLASST NICHTS AUSSER
FUSSABDRÜCKE – UND NEHMT
NICHTS AUSSER BILDER MIT.



DO

- ▶ Trotz verlockender Abkürzungen – auf dem Weg bleiben!
- ▶ Geräuschpegel niedrig halten, damit ihr die Natur hören könnt und nicht umgekehrt sie euch!
- ▶ Aus Respekt vor der Fauna: Haltet Abstand zu wilden Tieren – auch Insekten!



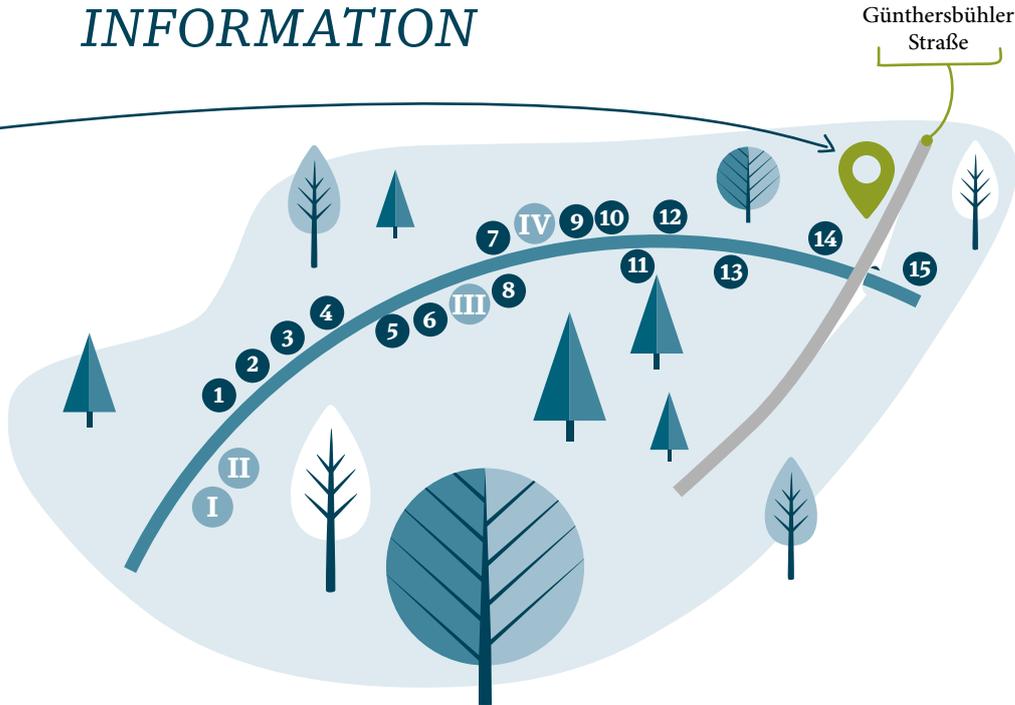
DON'T

- ▶ Keinen Müll liegen lassen – das sieht nicht nur unschön aus, es schadet auch den Tieren und Pflanzen.
- ▶ Keine Mitbringsel für Zuhause – lasst Pflanzen stehen und Tiere laufen!
- ▶ Flora und Fauna: Angucken ja – aber reißt, brecht und knickt nichts raus und um. Das sind alles Lebensräume.



Zugang zum
Naturerlebnispfad im
Erlensteger Forst,
Nürnberg:
von Endhaltestelle
„Erlenstegen“ der
Straßenbahnlinie 8 ca.
10 min. Fußweg über
Zapfengasse und
Günthersbühler Straße,
dann linkshaltend bis
Ringbahnbrücke
(Infotafeln 14+15).

NATURERLEBNISPFAD: 19-MAL AKTION UND INFORMATION



Erlebnisstationen

- I** Igelburg
 II Umweltbauwagen
 III Dendrophon
 IV Barfußpfad

Infotafeln

- 1 Insekten-Flugkorridor
- 2 Eiszeitliche Sanddünen
- 3 Sandmagerrasen
- 4 Insektenhotel
- 5 Tiefgraben
- 6 Erlenstegen
- 7 Ringbahn
- 8 „Adler“-Radachse
- 9 Tripmadam-Felsenpfeffer-Felsenfetthenne
- 10 Totholz – Artenvielfalt im Holz
- 11 Steggalswald
- 12 Pilze – geheimnisvolle Wesen
- 13 Leben im Komposthaufen
- 14 Flechten-Kiefern-Wald
- 15 Expansive Gehölze

Hinweis

Im Folgenden gibt es zu 7 der 19 Stationen und Tafeln zusätzliche spannende Naturerkenntnisse sowie lustige Outdoor-Spiele.

Die Form der Binnendüne



SEHEN



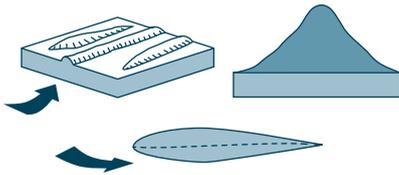
WISSEN

Bei den Sanddünen, die durch starke Winde am Ende der Eiszeit vor circa 10.000 Jahren entstanden sind, handelt es sich um **Binnendünen**. Von den Küstendünen unterscheidet sie, dass sie im Landesinneren liegen.

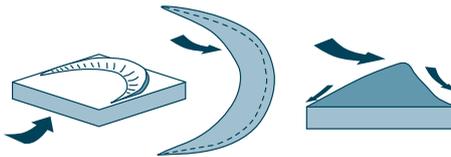
*Schaut euch mal um!
Welche Dünenformen
erkennt ihr?*

Es gibt verschiedene Formen von Binnendünen:

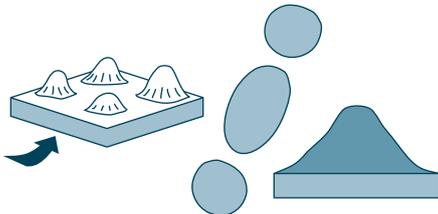
▶ **Längsdüne** – verläuft parallel zur vorherrschenden Windrichtung (hier Nord-West)



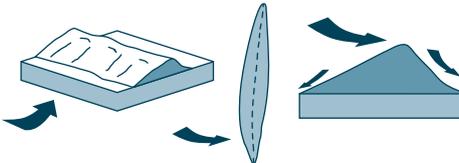
▶ **Parabel- oder Bogendüne** – die nach außen gewölbte Seite ist dem Wind abgewandt



▶ **Kupstendüne** – haufenähnlicher Dünenkörper



▶ **Querdüne** – liegt quer zur vorherrschenden Windrichtung (eher typisch an der Küste)



Pflanzenfamilie:
Süßgräser

Blütezeit: Juni – August

Halme: lang, flexibel, aufrecht,
sammeln Tau und Regenwasser,
reflektieren Sonnenstrahlung

Blätter: hart, rau,
zusammengerollt, verringern
Feuchtigkeitsverlust

Standort: sonnig, sandig,
trocken, nährstoffarm

Intensivwurzler: weit
verzweigte, lange Wurzeln
dringen bis zu tief liegenden
Wasserreserven vor



SEHEN

PFLANZEN- STECKBRIEF: SILBERGRAS

Sandspezialist für
trockene, heiße
Lebensräume

Höhe: 10 – 35 cm



HÖREN

Naturspiel: Geräusche sammeln

Sanddünen sind erhöht gelegen und bieten viel Raum ringsum – der ideale Platz zum Hinsetzen und Verweilen. Und für ein kleines Naturspiel: Schließt die Augen und hört auf die Geräusche um euch herum.

Was könnt ihr hören? Aus welcher Richtung kommt das Geräusch? Ist es ein natürliches Geräusch? Wie laut ist es? Wer oder was ist die Quelle des Gehörten?

Wenn ihr genug gehört habt, öffnet die Augen wieder und nehmt Papier und Stifte. Zeichnet euren Platz in die Mitte und drum herum all die Dinge, die ihr gehört habt. Malt, wer oder was das Geräusch verursacht hat und aus welcher Richtung es kam. Mit unterschiedlichen Farben könnt ihr unterschiedliche Lautstärken darstellen.



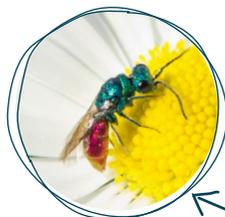
Wem nützen Insektenhotels?



Löcher, Spalten, Käferfraßgänge – das sind ideale Brutplätze für viele Insekten. Dort wohnen und nisten zum Beispiel **Wildbienen**. Viele der über 550 in Deutschland heimischen Wildbienenarten sind in ihrem Bestand gefährdet, einige Arten sind vom Aussterben bedroht.



Käfer und Fliegen, wie etwa der Marienkäfer oder die Florfliege, sind auch typische Bewohner des Insektenhotels. Wo der Marienkäfer nur nachts oder im Winter Unterschlupf im Insektenhotel sucht, kann die **Florfliege** hingegen ganzjährig beobachtet werden.



Zu den Insektenhotelbewohnern gehören auch Wespen. Wie etwa die **Goldwespe**, die metallisch glänzt und deren Farbspektrum von blau-grün über violett bis hin zu feuerrot und goldfarben reicht.



BAUT EUCH EUER EIGENES INSEKTENHOTEL!

Am einfachsten lässt sich ein Insektenhotel aus einem Holzklötz mit unterschiedlich großen Löchern fertigen:

Das braucht ihr:

Bauzeit: ca. 20 min

 2 Nägel

 1 feste Schnur (ca. 50 cm)

 1 Holzklötz (ca. 10 x 10 x 20 cm groß)

 Hammer

 Bohrmaschine

 unterschiedlich große Bohrer
(z. B. 6 + 8 mm)

So geht's:

Erwachsene können bei diesen Schritten helfen: Bohrt mit der Bohrmaschine im Abstand von einem bis drei Zentimetern unterschiedlich große Löcher in den Holzklötz. Aber Achtung: Die Löcher sollen nicht durch den Klotz durchgehen, sondern an einem Ende verschlossen bleiben.

Schlagt die zwei Nägel mit dem Hammer links und rechts ans obere Klotzende, befestigt die Schnur daran und fertig ist das Insektenhotel mit Halterung.



GUT ZU WISSEN

Das Insektenhotel befindet sich am besten an einem sonnigen, wind- und regengeschützten Ort, einen halben Meter über dem Boden.



SEHEN

PFLANZEN- STECKBRIEF: TRIPMADAM

Nickname: Felsen-
pfeffer oder Felsen-
fetthenne



Höhe: 10 – 20 cm



Pflanzenfamilie: Dickblattge-
wächse, Gattung: Fetthennen

Blütezeit: Juli – August

Verwendung: Heil- und
Küchenkraut

Blätter: dick, speichern Wasser

Standort: halbschattig, steinig
bis felsig, warm, trocken

Vermehrung: über kriechende
Wurzeln (Wurzelausläufer)

QUIZ: DER PFEFFER VOM FELS

Beantwortet die Fragen, nur eine Antwort ist richtig!

- 1** Tripmadam hat kriechende Wurzeln. Was ist das?
- a Wuchsform, die den Standort der Pflanze verändert
 - b rankende, windende oder klimmende Wuchsform
 - c horizontale Wuchsform mit verdicktem Spross, der sich nahe der Erdoberfläche ausbreitet
- 2** Der Felsenpfeffer oder Tripmadam gilt als Futterpflanze für den Roten Apollo. Wer oder was ist das?
- a Singvogel
 - b Schmetterling
 - c Käfer

- 3** Warum zählt Felsenpfeffer zu den sogenannten Aalkräutern?
- a Aalkräuter zeichnen sich dadurch aus, dass sich ihr Pflanzenpolster wie ein Aal um Steine windet.
 - b Es ist eines der Kräuter, mit denen man traditionell Aalgerichte würzt.
 - c Die Pflanze hat etwa ebenso viele Fortsätze wie Aale Wirbel haben.
- 4** Der Felsenpfeffer gehört zur Gattung Sedum, Fetthennen. Was ist besonders daran?
- a dickfleischige Laubblätter
 - b beidseitig behaarte Blätter
 - c keine Blätter



SCHMECKEN

GUT ZU WISSEN

Die Triebspitzen, Blüten und Blätter des Tripmadam sind essbar und enthalten viel Vitamin C. Aber lasst die Pflanzen hier im Biotop bitte stehen!



TOTHOLZ IST ...

... NAHRUNGSGRUNDLAGE,
WOHNRAUM UND BRUTPLATZ
VIELER TIERE, INSBESONDERE
INSEKTEN.

 SEHEN

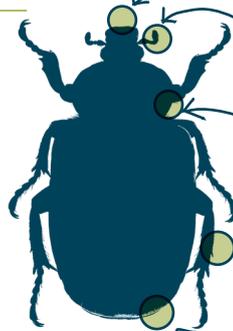
**TIERSTECK-
BRIEF:**

EREMIT

Riecht nach reifer
Aprikose



Größe: 23 – 38 mm



Familie: Blatthornkäfer

Wohnort: Baumhöhlen, Totholz

Ernährung: Laubbaummulm (verfaultes, pulvriges Holz)

Fühler: kurz, zehngliedrig, Sitz der Geruchsorgane

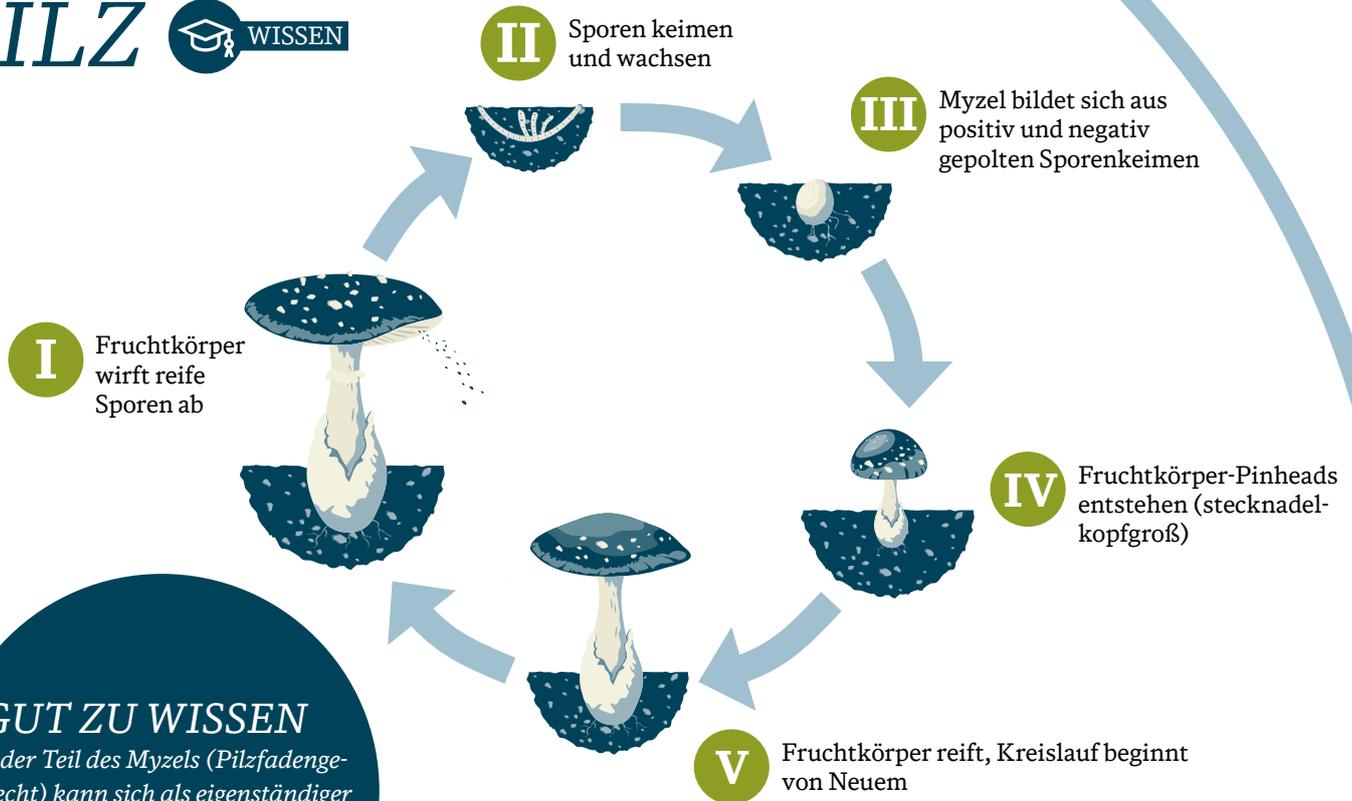
Merkmal: Männchen verströmen intensiven Sexuallockstoff, nach Aprikose riechend, bis zu 1 km weit

Beine: kräftig, teils mit Zähnen und Dornen daran

Hobbys: flugaktiv ab 25 °C

LEBENSZYKLUS

PILZ WISSEN



GUT ZU WISSEN

Jeder Teil des Myzels (Pilzfadengeflecht) kann sich als eigenständiger Organismus weiterentwickeln.

SPIEL: PILZE UND IHRE MERKMALE

Ordnet jedem der heimischen Pilze 4 korrekte Merkmale zu!
Schreibt je 4 Kleinbuchstaben in die Lücken!

Speisewert

bei rohem Verzehr giftig, richtig zubereitet harziger Geschmack

a

süßlicher Speisepilz

b

nicht giftig, aber ungenießbar

c

mild-nussiger Geschmack

d

Stiel

kräftig, zylindrisch bis keulig, mit weiß-silbrigen Längsfasern

e

längsfaserig und im Alter hohl

f

dick, bauchig, mit weißen bis hellbraunen Längsfasern

g

ohne Stiel

h

Violetter Rötlerling
(*Lepista nuda*)

1



2

Kiefern- oder Rothütiger Steinpilz
(*Boletus pinophilus*)



3

Zunderschwamm
(*Fomes fomentarius*)



4

Dunkler oder Gemeiner Hallimasch
(*Armillaria solidipes*)



Hutunterseite

i

weiße bis (grün-) gelbe Röhren

j

braune, geschichtete Röhren

k

hellbraune Lamellen

l

violette Lamellen

Standort

m

hauptsächlich an Laubhölzern

n

meist Kiefernwälder, sandig-trockener Boden

o

Nadel- und Laubwälder, Wiesen, Gärten

p

Nadelbäume



SEHEN

PFLANZEN-
STECKBRIEF:

RENTIER- FLECHTE

Für Rentiere und
Architekten



Familie: Cladoniaceae

Nutzung: Rentiernahrung, als Bäumchen
für Architekturmodelle

Merkmal: strauchförmig, filzig, hohle,
grauweiße, reich verzweigte Stämmchen

Standort: auf felsigem Untergrund,
Magerrasen und in lichten Wäldern



SEHEN

PFLANZEN-
STECKBRIEF:
**ROTSTÄNGEL-
MOOS**

Vom Rot nicht viel
zu sehen

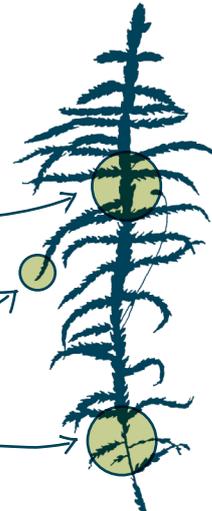


Familie: Hylocomiaceae

Merkmal: rote, bis 15 cm lange
Stämmchen; hohle, eiförmige,
blassgrüne Blätter

Nutzung: dienen der Ermittlung der
Schadstoffkonzentration und Schwer-
metallbelastung in der Umwelt

Standort: kühle Wälder
und Heiden, saure Böden





ERLEBEN

NATURSPIEL: BLINDER ORIENTIERUNGSLAUF

Alle versammeln sich an einer Stelle. Wer dran ist, sucht sich einen freistehenden Baum in einiger Entfernung (<15 m) und bekommt die Augen verbunden. Jetzt versucht der- oder diejenige blind und mit ausgestreckten Armen auf den ausgewählten Baum zuzugehen. Die anderen sind still.

Findet ihr den richtigen Baum?

Achtet auf eure Sicherheit!

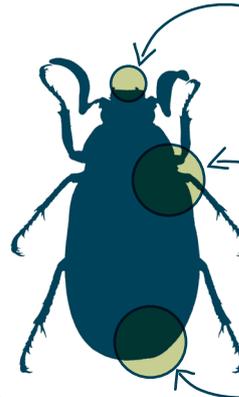
Die „blinde Kuh“ kann selbst entscheiden, wann er oder sie die Augenbinde wieder abnimmt. Dann geht die eigentliche Orientierung los:

Wo seid ihr gelandet? Wie weit entfernt ist der ausgewählte Baum? Vergleicht eure Orientierung mit der eurer Mitspielenden!

SEHEN

TIERSTECK-BRIEF: WALKER

Der Einzige seiner Art in Mitteleuropa



Familie: Blatthornkäfer

Wohnort: am Rand sonniger Kiefernwälder

Ernährung: Kiefernnadeln

Merkmale: hat weiße Schuppen

Hobbys: Flugzeit ab 21 Uhr



FÜHLEN

DER BARFUSSPFAD

Der Barfußpfad besteht aus unterschiedlichen Bodenbelägen: Naturmaterialien wie Sand, Holz, Steine oder Rindenmulch wechseln sich ab. Die nackten Füße fühlen und erspüren jedes Material unterschiedlich und passen sich ihm an. Das regt die Fußreflexzonen an, die sich in unseren Füßen befinden. Weil hier viele Nerven mit Verbindung zu unseren Organen und Körperzonen enden, werden genau diese Organe und Zonen angeregt und belebt. Spürt man dabei an bestimmten Stellen Schmerz, kann dies ein Zeichen dafür sein, dass bestimmte Organe oder Körperzonen eventuell Probleme bereiten.

Auf dem Naturerlebnispfad: Der Barfußpfad aktiviert die Fußreflexzonen und belebt die Organe.



Warum sind Füße so wichtig?

- ▶ Sie tragen uns Menschen durchschnittlich 4.900 Schritte pro Tag durch die Welt.
- ▶ Mit ihnen legen wir im Schnitt eines Lebens bis zu 180.000 Kilometer zurück. Natürlich zu Fuß.
- ▶ In unseren Füßen befinden sich mehr Sinneszellen als in unserem Gesicht.
- ▶ Fast 30 Knochen, nahezu 30 Gelenke, 60 Muskeln, über 100 Bänder und über 200 Sehnen sorgen für unser Gleichgewicht und unsere Bewegung.



ERLEBEN

NATURSPIEL: HEUSCHRECKEN- WEITSPRUNG

Unsere Füße müssen einiges aushalten und leisten so manches: beispielsweise Springen. Markiert für dieses Naturspiel eine Startlinie mit einem Stock oder zieht eine Linie in den Boden. Dann versucht nacheinander mit Anlauf möglichst weit zu springen. Messt die Distanz mit einem Maßband, einer Entfernungsmesser-App oder mit Schritten ab.

Wie weit könnt ihr springen?

Wie oft ist eure Körpergröße in eurer Sprungweite enthalten?
Einmal? Zweimal?



Zum Vergleich:

Heuschrecken springen etwa **50- bis 100-mal** so weit, wie sie groß sind.



Ein Springfrosch springt circa **2 Meter** weit – das **33-fache** seiner Körpergröße.



Der Schneeleopard legt Sprünge von **12 bis 14 Metern** zurück – das **9- bis 15-fache** seiner Körperlänge.



Ein ausgewachsenes Rotes Riesenkänguru springt mit **7,50 Meter 4-mal so weit**, wie es im Stehen groß ist.

Ratet mal!

Wie weit müsstet ihr springen, um so weit zu springen wie eine Heuschrecke oder ein Riesenkänguru?

VOM GÜTERVERKEHR ZUR RENATURIERUNG



Das Projektgebiet der „Lebensader Bahn 2.0“ ist eine stillgelegte Güterbahntrasse.

1938 – 1939: Ausbau der nördlichen Ringbahn. Die neue Verbindung vom Abzweig Eichelberg durch den Sebalder Reichswald nördlich Erlenstegens leitete Züge aus östlicher Richtung direkt auf den Nordring.

2014 begann die ökologische Folgenutzung und Renaturierung im Rahmen des bundesweit einmaligen Pilotprojektes „Lebensader Bahn 2.0“.

Anfang 20. Jahrhundert: Die Trasse war einst Teil des Abzweigs Eichelberg, der wiederum Teil des Güterrings „Nürnberger Ringbahn“ war.

1992 wurde der Verkehr auf dem Abschnitt Nürnberg Ost – Nürnberg Nordost, auf dem sich das Projekt befindet, eingestellt und die Trasse rückgebaut.

Heute „reisen“ an den ehemaligen Bahnanlagen Nürnbergs viele, auch gefährdete Tiere und es „wohnen“ dort seltene Pflanzenarten.

Nürnberger Ringbahn: Die für den Güterverkehr zuständige Ringbahn zieht sich mit einigen Kilometern Abstand um die Nürnberger Innenstadt.



WOHIN ALS NÄCHSTES?

Vom Nachbau der ersten Lok in Deutschland, dem „Adler“, bis zum ICE – Das DB Museum zeigt über 200 Jahre Eisenbahngeschichte in Deutschland.

1882 gegründet, ist das DB Museum das älteste Eisenbahnmuseum der Welt. Neben dem Nürnberger Stammhaus gibt es noch zwei Außenstellen in Koblenz und Halle (Saale). Jedes Jahr zieht das DB Museum mehr als 200.000 Besucher aus

der ganzen Welt an. Es hält die deutsche Eisenbahngeschichte aller Epochen lebendig und macht sie von den Anfängen um 1800 bis in die Gegenwart für Besucher zugänglich. Seit 2013 ist das DB Museum Teil der Deutsche Bahn Stiftung.

Mehr erfahren ↙



www.dbmuseum.de



www.facebook.com/dbmuseum



www.twitter.com/dbmuseum



www.youtube.com/dbmuseum



www.instagram.com/dbmuseum



ANMELDUNG

Schulklassen, die Interesse an einer Aktion im Projektgebiet „Lebensader Bahn 2.0“ haben, können sich per Mail beim LPV anmelden: lpv@stadt.nuernberg.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Deutsche Bahn Stiftung gGmbH
Bellevuestraße 3
10785 Berlin
www.deutschebahnstiftung.de

+
Landschaftspflegeverband Nürnberg e. V. (LPV)
Lina-Ammon-Straße 28
90471 Nürnberg
www.lpv.nuernberg.de

REDAKTION UND GRAFIK

jungvornweg GmbH
Loschwitzer Straße 13
01309 Dresden

www.jungvornweg.de

Nürnberg, Dezember 2018

Diese Broschüre zum Naturerlebnispfad ist Bestandteil des Projektes „Lebensader Bahn 2.0“ des Landschaftspflegeverbandes Nürnberg e. V. und der Deutsche Bahn Stiftung gGmbH. Die Inhalte dieser Broschüre wurden mit größter Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und zwischenzeitliche Änderungen der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen.

BILDNACHWEISE

Shutterstock.com (Titel: Maria Evseyeva; sonstige: bearsky23, eakkaluktemwanich, Ernie Janes, Filip Fuxa, Henri Koskinen, lcrms, Ivan Godal, Jesus Giraldo Gutierrez, Jiang Zhongyan, Krasowit, Kvanta, Libellen.TV, Madlen, Malashkos, Manfred Ruckszio, Marian Cazacu, nate samui, Olga Popova, PabloBenii, Pavel Stasevich, Roel Slootweg, Roi Carb, Spreadthesign, vectorsicon.com, Viesinsh, Volddy, Warren Metcalf); DB Museum (Urheber: Mike Beims); Deutsche Bahn AG (Urheber: Barteld Redaktion & Verlag, Ralf Kranert); Heiko Stahl; LPV; Peter Mlnarik; Uwe Mühlhäuser

Diese Broschüre ist auf 100 Prozent Recyclingpapier gedruckt.